



### ESSEN UNDTRINKEN

- Restaurant "La Rocca" Orsch. Rocca Montevermine  
Tel. 0734-930005 - Carassai.
- Restaurant "Da Roverino" via Ascoli, 10  
Tel. 0736-844242 - Comunanza.
- Restaurant "Verde Quiete" via Carpineto, 6  
Tel. 0736-829102 - Montalto Marche.
- Bauernhof "I Cigni" (die Schwäne) via S. Giovanni  
Tel. 0736-938456 - Montefiore dell'Aso.
- Gasthaus "Quntillia Mercuri" via Corradini, 9  
Tel. 0736-79158 - Montefalcone.
- Restaurant "Le 5 Ragazze" (5 Mädels) va XXV Aprile  
Tel. 0734-932220 - Campofilone.

### EINKAUFEN

- "Fagian Grest" allevamento selvaggina loc. Patrignoni  
Tel. 0736-829003 - Montalto Marche.
- "Salumificio Ciriaci" via S. Croce, 19  
Tel. 0734-777134 - Ortezzano.
- "Ceramiche artistiche D. L." loc. Val Menocchia  
Tel. 0734-930626 - Carassai.
- "Az. vinicola Carassanese" via Menocchia 67  
Te. 0734-930068 - Carassai.
- "Oleificio Valentini" via Aso - Tel. 0734-930042 - Carassai.
- "Az. agricola il Colle" produzione funghi ctr. Menocchia, 83  
Tel. 0734-930081 - Carassai.
- "Cocchetti Pietro" rame via Falconieri, 7 - Force.
- "Scriboni Nicola" rame via S. Francesco - Force.
- "Spinosi Maccheroncini" via XXV Aprile, 27  
Tel. 0734-932196 - Campofilone.

MARCHE



DAS VERZAUBERTE TAL



Val d'Aso



Montefiore dell'Aso



Sagra dei Maccheroncini a Camp...



Montalto Marche



S. Vittoria in Matenano



Sagra della Trota a S. Vittoria



Campofilone



Campofilone

*Sanfte Hügel, leichter flange... auf diese Wege sollte man mit der Kutsche fahren. Die landwirtschaftliche Tradition mit ihren Landhäusern und Landgütern hat das Gebiet bereichert, belebt durch die jahrhundertelange Anwesenheit des Menschen, der die Natur seinen Bedürfnissen angeeignet hat, ohne sie aus dem Gleichgewicht zu bringen.  
Die Erzeugnisse des Asotales sind dank ihrer Qualität überall sehr geschätzt.*

### **CAMPOFILONE**

In Campofilone treffen sich, wie Piovene schrieb, Meer, Land und bewaldete Hügellandschaft. Im Mittelalter war sein Name "Campus" (das Feld der Farber), aufgrund des typischen Handwerks der Gegend. Es war ein Lehen der Farnesi und hatte eine bedeutende Abtei. 1342 bekommt es eigene Statuten und die Gemeinde wird von einem Bürgermeister und einem Schlossherrn verwaltet. Es verbleibt Reste des MITTELALTERLICHEN SCHLOSSES, den mächtigen GOTISCHEN BOGEN, eine ROMISCHE ZISTERNE, Landresidenzen aus dem 16. Jh. und ein Jagdhaus der selben Zeit. In der Apsis der ABTEI S. BARTOLOMEO sind Fresken von Fontana (1504-1505) zu sehen. Campofilone ist für seine MACCHERONCINI bekannt, kostbare lange eiernudeln, die man während des nationalen Festes (in der ersten Augustdekade) probieren kann.

### **MONTEFIORE DELL'ASO**

Auf einem Überhang gelegen, hat es einen wundervollen mit Pinien gesäumten Panoramaspazierweg. Die Kirche COLLEGIATA S. LUCIA verwahrt zahlreiche Leinwand- und Temperamalereien von Luigi Fontana, em S. Ludovico da Tolosa, S. Chiara und S. Giacomo della Marca von Carlo Crivelli. Die Apsis zeigt das PORTAL DELLA PINOVA aus dem 13. Jh. mit Basreliefs; der "CAROLISSAAL" zeigt 88 Bilder des Malers Adolfo de Carolis, während viele von seinen Stichen im RATHAUS zu sehen sind. Die KIRCHE S. FRANCESCO hat eine elegante Innenseite im barocken Stil.

### **CARASSAI**

Ca 1km vom Meer entfernt, die Stadt wurde im Mittelalter "Castrum Guardiae" genannt, auch wenn das Volk sie Carrascale oder Carnassale nannte. Derzeit sind zwei Stadtkerne erkennbar: einer teudalen Ursprungs, "Castello Vecchio" genannt, und einer mittelalterlichen Ursprungs "Castello Nuovo" genannt. Beim Castello Nuovo sind die Überreste der betestigten Stadtmauer aus dem 14-15. Jh., zu finden die sogenannten "Lautgraben". Beim Castello Vecchio ist noch die Fassade des Palastes von Body da Massa, Herrscher von Carassai von 1381 bis 1387, zu sehen. Man ritt dann die KIRCHE S. LORENZO von 1196, In der Innenseite finden wir eine Leinwand von V. Pagani aus Monterubbiano (1490-1568) und eine Leinwand aus der Schule von Pomarancio aus dem 17. Jh. Die KIRCHE S. MARIA DEL BUON GESU geht wahrscheinlich aufs 15. Jh. zurück. Ein paar Kilometer von Carassai entfernt liegt das mittelalterliche Schloß von ROCCA MONTE VARMINE aus dem 14. Jh. mit Überresten aus dem 10. Jh. Im letzten Jh. wurde hier die "BOMBARDELLA MANESCA" (1341), die erste handfeuerwaffe aller Zeiten, entdeckt.

### **MONTALTO DELLE MARCHE**

Die ersten Siedlungen gehen auf die apenninische und pitschenische Zeit zurück. Viele Römische Landhäuser und Münzen stammen aus der Römerzeit. Sehenswert: der MAUERRING (14. Jh.) mit den Toren "Patrizia", "Marina", "dei Leoni" und den massiven Wachtürmen; der PALAZZO DEI PRESIDI mit historischem und diplomatischem Archiv, die über mehr als 250 Pergamente (vom 13. bis zum 18. Jh.) verfügen; der PALAZZO 'MASSIMAURO' (16. Jh.), der PALAZZO "PASQUALINI" (18. Jh.) und die KATHEDRALE aus dem 16. Jh., die einen Heiligenschrein aus emailliertem Gold (15. Jh.) und einen Chormantel von Sixtus V. verwahrt. Im Asotal befindet sich die berühmte WASSERMÜHLE VON SISTUS V. (16. Jh.).

### **LA CERQUATONDA (die Rekordeiche)**

Die CERQUATONDA ist eine Eiche, die zwischen den Flüssen Menocchia und Tesino steht und einen Besuch wert ist: ihr Stamm hat einen Umfang von 5,06 m, sie ist 18 m hoch, ihre Krone mißt 30 m, sie ist 300 Jahre alt. Man kann am besten die Außergewöhnlichkeit dieses Baumes verstehen, wenn man um den Stamm herumgeht. Er befindet sich in der Ortschaft "Cerquatonda" (Montalto Marche). Seine Form erklärt von selbst, warum ihm dieser Name gegeben wurde. Noch eine Kuriosität: von 1980 bis heute hat die Eiche gut 15 Dutzend Eicheln getragen.

## MONTEDINOVE

Es entstand Ende des 6. Jhs., nach dem Eintall der Langobarden, auf dem höchsten Gipfel der Hügellkette, die zwischen den Flüssen Anò sod Tesino verläuft. Von der alten STADTMAUER verblieben einige Überreste und Wachtürme, sowie das Siegestor, das noch immer gut erhalten ist. Sehenswürdigkeiten: die PRIORKIRCHE S.MARIA DE CELLIS, das Franziskanerkloster S.TOMMASO DI CANTERBURY (1620), das RATHAUS mit Kompositaufbau und einem dreibogigen Laubengang, zwei Rundbögen sod einem Spitzbogen. Unter den berühmten Montedinovesern muß man erwähnen: den Dichter Ignazio Ereì (18. Jh.), die Pasqualini, Glockengießer, die Del Duca, Verleger, sod die Architekten Pietro und Carlo Maggi (bzw. Onkel sod Neffe) Schweizer von Geburt und aus Wahl Montedinoveser.

## FORCE

Es wurde von der Bevölkerung der Nebentälern befestigt, die der Völkerwanderung entgingen. Im 11. Jh. wurde ein Lehen der Mönche Fartensi sod später eine eigene Gemeinde. Das RATHAUS ist aus Kotto (Ende 18. Jh.); der PRIORENPALAST hat Laubgänge und Arkaden aus dem 16. Jh. Kirchen: KOLLEGIATSKIRCHE St. PAOLO (16. Jh.), KIRCHE St. TADDEO (14. Jh.), KIRCHE St. FRANZISKUS (1882). Force ist für die handwerkliche Kupferverarbeitung bekannt, vor allem durch den Kunstmeister Felice Rosati aus Spoleto (gest. 1723). Vom Priorenpalast aus genießt man einen eindrucksvollen Blick auf die ganze Sibillinibergkette.

## S. VITTORIA IN MATENANO

Um das Jahr 700 wurden die ersten Zeugnisse über Santa Vittoria gefunden. 980 hielt ein Angriff von Otto II. stand, der die Leiche von Santa Vittoria entführen wollte. Diese Leiche, die der Stadt den Namen gab, ist nie 920 hierher gebracht wurde, hielt man für wunderbar. Erst nach der Einheit Italiens fügte man Matenano (nach dem gleichnamigen Berg) durch königliche Verordnung von 1862 hinzu. In S.Vittoria in Matenano findet man in seiner Altstadt noch die antike mittelalterliche Trasse mit zahlreichen Häusern aus der Renaissance. Sehenswürdigkeiten: der TORRE DI PALAZZO (27,50 m hoch) verbunden mit der Stadtmauer, die Abt Oderinio (1235-1238) bauen ließ. Im Archiv des Rathauses gibt es eine Sammlung von Pergamenten (1212-1807), die von der literarischen Tätigkeit im Mittelalter zeugt. Die KOLLEGIATSKIRCHE SANTA VITTORIA geht auf das Jahr 1780 zurück und hat sehr schöne perspektivische Umrisslinien. In der Krypta mit der marmornen Sarkophag der Heiligen Vittoria (15. Jh.) verwahrt. Interessant ist der HEILIGENDORNSSCHREIN, Messingtreiarbeit, der aus einer auf gelapptem Fuß ruhenden Tabernakelurne besteht (15. Jh.). In der KIRCHE St. AUGUSTINUS (15. Jh.), ein romanisch-gotischer Übergangsstil, findet man ein Kreuz und eine Orgel von 1603.

## MONTEFALCONE APPENNINO

Historische Quellen beweisen, daß Montefalcone auf das Jahr 750 zurückgeht, als die Stadt "Curtis Montis Falconis" durch die Verleihung des langobardischen Faroaldo II. den Mönchen Farfensi übergeben wurde. Der WACHTURM aus dem 13. Jh. war Zufluchtsort der Tyrannen von Fermo, Rinaldo da Monteverde. Im Oberen Teil der Stadt sind Fossilien aus dem Tertiär aufgefunden worden. Interessant ist das FORUM aus dem 9. Jh., nach dem Furlopaß das zweite Beispiel Italiens für Tunnelstraßenanlagen. Traditionsgemäß hielt sich im KLOSTER DER FRATI MINORI der selige Matteo da Bascio, Stifter des Kapuzinerordens auf, während das Kloster selbst der Heilige Franziskus von Assisi errichten ließ.

## COMUNANZA

Sein ursprünglicher Name war "Comunali di Ascoli". Comunanza ist Sitz der BERGGE- MEINSCHAFT DER SIBILLINI. Sehenswert sind die ALTE BURG, die ÜBERRESTE DES SCHLOSSES auf dem Pasilioberg, das der Familie Nobili gehörte und der nahe GEROSASEE, an dem auch Wettangeln stattfindet. In Colle Terme (1,5 km. von Comunanza) sind Ruinen RÖMISCHER THERME zu sehen.



Force



Rotella, sullo sfondo Montedinove



Montefalcone App.



Lago di Gerosa



La Rocca di Montevarmine a Carassai





Terme

Montegallo

Montemonaco

F. Fluvione



Lago di Gerosa

Montefortino

Comunanza

Roccafluvione

M. dell'Ascensione



Rotella

Force

Ascoli



Montedinove

Castignano



Castelluccio di Gubbio

Bretta

Appignano del Tronto

Monte Marone

Castel di Lama

Cossignano

Rocca M. Variano

Offida

Carassai

Castelli del Tronto

Castorano



Spinetoli

Ripatransone

Castelluccio di Gubbio

Acquaviva Picena



Montefiore dell'Aso

Monteprandone

Massignano

Porto d'Ascoli

S. Benedetto del Tronto

Grottammare

Cupra Marittima



RIVIERA DELLE PALME



1706

Madonna dell'Ambro

Sarnano

Cald...

S. Ginesi

Amandola

Lago di San Ruffino

Passo S. Angelo

Montefalcone Appennino

Servigliano

Falerone

S. Vittoria in Matenano

M. Fermano

Faleria

Belmonte Piceno

Montalto Piceno

M. Rinaldo

Montegiorgio

Petritoli

Grottazzolina

Monterubbiano

F. Tenna

Fermo

Moresco

Lapedona

Campofilone

Torre di Palme

Altidona

Pedaso

P. S. Giorgio

